MITEINANDER FÜR MORGEN

TARIFRUNDE 2018

Bezirk Nordrhein-Westfalen

metallnachrichten für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie NRW

Nr. 9 19. Februar 2018

HOHE ZUSTIMMUNG ZUM NEUEN TARIFVERTRAG

Mehr Geld + Einstieg in selbstbestimmte Arbeitszeiten

Sprockhövel, 16. Februar: Alle Mitglieder der Tarifkommission stimmen dem Verhandlungsergebnis zu, das zwei Tage zuvor in Düsseldorf erzielt worden ist.

Geschafft! Die Metalltarifrunde 2018 ist vorbei. Die Tarifkommission hat am Freitag (16. Februar) das Verhandlungsergebnis vom Mittwoch (14. Februar) einstimmig angenommen. Und das kann sich sehen lassen!

● Unsere Forderungen	✔ Die Ergebnisse
● Mehr Geld	
	✔ 100 Euro im März 2018 (Azubis: 70 €) ✔ 4,3 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung ab April 2018 Und für Juli 2019 erstmalig: ✔ 27,5 Prozent eines Monatsentgelts (Tarifliches Zusatzgeld A) ✔ plus 400 Euro, für Azubis 200 € (Tarifliches Zusatzgeld B)
● Arbeitszeiten, die zum Leben passen	
	✔ Wer möchte, kann seine Wochenarbeitszeit für zwei Jahre auf bis zu 28 Stunden verkürzen (kurze Vollzeit)
● Entgeltzuschuss für die reduzierte Arbeitszeit bei Schichtarbeit, Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen	
	✔ 6 + 2 freie Tage für Beschäftigte, die in Schicht arbeiten, Kinder betreuen oder Angehörige pflegen
● Für Azubis freie Tage zur Prüfungsvorbereitung	
	✔ Azubis bekommen ab 2019 bis zu drei freie Tage zur Prüfungsvorbereitung

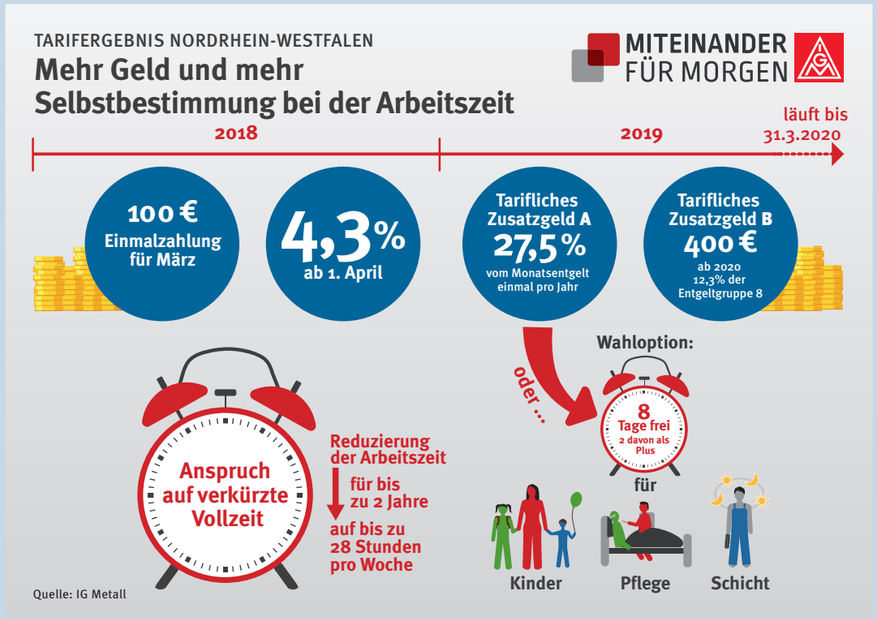
Der Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2018 in Kraft und endet am 31. März 2020 (Laufzeit: 27 Monate).

Herzlichen Dank!

Knut Giesler, IG Metall-Bezirksleiter und Verhandlungsführer

Diese Tarifrunde war eine besondere. Weil wir nicht nur mehr Geld gefordert und durchgesetzt haben, sondern – nach drei Jahrzehnten – bei der Arbeitszeit auch mal den Fuß vom Gas nehmen können. 28 statt 35 Stunden pro Woche sind möglich. Und bei Schicht, für Kinderbetreuung und Pflege gibt es sogar noch Unterstützung durch freie bezahlte Tage.

Besonders war die Tarifrunde auch, weil der Widerstand der Arbeitgeber ungewöhnlich groß war. Überwinden konnten wir ihn nur, weil ihr – die Beschäftigten – geschlossen hinter unseren Forderungen gestanden habt. An den kurzzeitigen Warnstreiks und den ganztägigen, zu denen wir erstmals aufgerufen haben, nahmen über 200 000 Beschäftigte aus mehr als 1000 Betrieben teil – so viele wie noch nie in NRW! ***Ohne Euch wäre dieser Tarifvertrag nicht zustande gekommen.***



1.2. – Ford, Köln

Monatsentgelttabelle in Euro, gültig ab 1. April 2018
(EG = Entgeltgruppe)

EG 1	2440,50
EG 2	2470,00
EG 3	2498,50
EG 4	2537,50
EG 5	2590,50
EG 6	2657,50
EG 7	2741,00
EG 8	2883,50
EG 9	3116,50
EG 10	3425,00
EG 11	3840,50
EG 12	3957,00 [1]
	4395,50 [2]
EG 13	4422,50 [3]
	4682,50 [4]
	5202,50 [2]
EG 14	5024,00 [5]
	5338,00 [6]
	5652,50 [7]
	6281,50 [2]

1) bis zum 36. Beschäftigungsmonat
2) nach dem 36. Beschäftigungsmonat
3) bis zum 18. Beschäftigungsmonat
4) nach dem 18. Beschäftigungsmonat
5) bis zum 12. Beschäftigungsmonat
6) nach dem 12. Beschäftigungsmonat
7) nach dem 24. Beschäftigungsmonat

Ausbildungsvergütung in Euro, gültig ab 1. April 2018

im 1. Ausbildungsjahr	980,56
im 2. Ausbildungsjahr	1029,38
im 3. Ausbildungsjahr	1101,92
im 4. Ausbildungsjahr	1197,18

NEU Das Tarifliche Zusatzgeld (T-Zug)

Das T-Zug A sind
27,5 Prozent eines durchschnittlichen Monatsentgelts oder einer Ausbildungsvergütung.
- erstmals fällig für Juli 2019

Es wird dauerhaft jährlich gezahlt.

Das T-Zug B sind
400 Euro
- fällig für Juli 2019
- ab Juli 2020 beträgt es 12,3 Prozent der Entgeltgruppe 8

Der Betrag in Euro wächst also in jeder Tarifrunde dauerhaft als soziale Komponente mit.

Soviel verdienst du mehr: zwei konkrete Beispiele

Entgeltgruppe 5 mit 10% Leistungszulage und Wechselschicht (Früh- und Spätschicht) (in Euro)

	2017	2018	2019
Januar	2891	2949	3075
Februar	2891	2949	3075
März	2891	3049	3075
April	2949	3075	3075
Mai	2949	3075	3075
Juni	5072 [1]	5290 [1]	5290 [1]
Juli	2949	3075	4322 [2] NEU
August	2949	3075	3075
September	2949	3075	3075
Oktober	2949	3075	3075
November	4570 [3]	4767 [3]	4767 [3]
Dezember	2949	3075	3075
Jahr	**38955**	**40531**	**42058**
Zuwachs gg. Vorjahr		1576	1527
in %		4,04%	3,77%

1) inklusive Urlaubsgeld
2) inklusive Tarifliches Zusatzgeld A+B
3) inklusive Jahressonderzahlung

Entgeltgruppe 8 mit 10% Leistungszulage (in Euro)

	2017	2018	2019
Januar	2981	3041	3172
Februar	2981	3041	3172
März	2981	3141	3172
April	3041	3172	3172
Mai	3041	3172	3172
Juni	5230 [1]	5455 [1]	5455 [1]
Juli	3041	3172	4445 [2] NEU
August	3041	3172	3172
September	3041	3172	3172
Oktober	3041	3172	3172
November	4713 [3]	4916 [3]	4916 [3]
Dezember	3041	3172	3172
Jahr	**40175**	**41796**	**43362**
Zuwachs gg. Vorjahr		1622	1566
in %		4,04%	3,75%

1) inklusive Urlaubsgeld
2) inklusive Tarifliches Zusatzgeld A+B
3) inklusive Jahressonderzahlung

NEU Kurze Vollzeit – von 35 auf 28

Ganz neu gilt: **Die Wochenarbeitszeit kann individuell von 35 Stunden auf bis zu 28 Stunden verkürzt werden, für bis zu 24 Monate.**
Der Antrag auf diese kurze Vollzeit kann wiederholt gestellt werden. Damit wird es möglich, die persönliche Arbeitszeit besser an die persönliche Lebensplanung anzupassen.

NEU Zeit statt Geld

Beschäftigte können unter bestimmten Voraussetzungen das Tarifliche Zusatzgeld A ab 2019 in sechs freie Tage pro Jahr umwandeln, wobei der Arbeitgeber dann zwei freie Tage drauflegt:

Schichtarbeiter (wenn sie dem Betrieb eine bestimmte Zeit lang angehören und schon eine bestimmte Zeit in Schicht gearbeitet haben)

Beschäftigte
- die ein bis zu acht Jahre altes Kind betreuen
- oder einen Angehörigen erstens Grades pflegen.

Der Anspruch auf bezahlte Freistellung muss jeweils bis Ende Oktober des Vorjahres geltend gemacht werden; in akuten Fällen der Pflegebedürftigkeit genügt eine Ankündigungsfrist von zehn Tagen.

Pro Kind und/oder pflegebedürftigem Angehörigen besteht der Anspruch höchstens zweimal.

1.2. –Dieckerhoff, Gevelsberg

1.2. – Schwing, Herne

1.2. – Mannstaedt, Troisdorf

1.2. – Kronprinz und Borbet, Solingen

2.2. – Schmidt+Clemens, Lindlar

2.2. – Flender, Bocholt

2.2. – Gildemeister, Bielefeld

30.1. – Thyssen-Krupp Rothe Erde, Lippstadt

30.1. – Geberit, Langenfeld

31.1. – ZF TRW, Gelsenkirchen

31.1. – Tital, Bestwig

31.1. – Georg Fischer, Mettmann

31.1. – Dieckerhoff, Gevelsberg

31.1. – Zumtobel Lighting, Lemgo

31.1. – Siemens, Wegberg

31.1. – Grillo-Werke, Duisburg

31.1. – KSM, Wuppertal

Düsseldorf, 14. Februar: Die Verhandlungsführer von Metall NRW, Arndt Kirchhoff (links), und der IG Metall NRW, Knut Giesler, erzielen eine Einigung im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie.

Wir sind stark – mit Dir noch stärker!

... mit ein paar Klicks dabei: ***www.igmetall.de/beitreten***

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Giesler.
Text: Norbert Hüsson. Layout: zang.design. Fotos: Sven Betz, Manfred Horn, Norbert Hüsson, Veit Mette, Stephen Petrat, Tanja Pickartz, Thomas Range, Ulrike Reinker, Daniel Schmitt, Jürgen Seidel, Thomas Wunsch. Druck und Vertrieb: apm AG, Darmstadt.